



<https://biz.li/43h5>

FUSSBALL-KREISLIGA: DIE VORSCHAU AUF DIE NACHHOLSPIELE

Veröffentlicht am 29.03.2018 um 13:15 von Redaktion LeineBlitz

In der Staffel 1 hat der **TSV Ingeln/Oesselse** zwei Nachholspeile vor der Brust: Sonnabend wartet der TSV Haimar/Dolgen auf die TSVer aus Ingeln/Oesselse und Montag stellt sich die SuS Sehnde im Doppeldorf vor. Keine Frage: die TSVer um ihren Spielertrainer Nils Förster werden den Schwung aus dem 2:0-Heimsieg vergangenen Sonntag gegen den TSV Dollbergen mit in die nächsten Aufgaben nehmen wollen. Gleich doppelt gefordert sind die Fußballer des **SV Wilkenburg** in der Staffel 4: Zunächst ist Sonnabend (14 Uhr) der Tabellendritte TuS Kleefeld an der Alten Dorfstraße zu Gast. Die Kleefelder sind gerade erst nach einer rekordverdächtigen Saison mit 26 Siegen in 26 Spielen aus der 1. Kreisklasse in die Kreisliga aufgestiegen und mischen auch in der neuen Spielklasse recht kräftig an der Tabellenspitze mit. "Die Kleefelder sind für uns der heimliche Tabellenführer der Kreisliga und mit einem Punkt wären wir nach der Enttäuschung des vergangenen Wochenendes mehr als zufrieden", schiebt Pressesprecher Martin Volkwein den Gästen die Favoritenrolle zu. Fraglich ist derzeit noch, wer am Sonnabend das Wilkenburger Tor hüten wird, da sowohl Oliver Eley als auch Hozan Partawie an kleineren Verletzungen laborieren. Fehlen werden auf jeden Fall die beiden Neuzugänge Aytac Gümüs und André Krewinkel, dafür kehrt Ben Weitemeier in die Mannschaft zurück. Ostermontag (14 Uhr) ist das Team um Trainer Markus Kittler beim SV Croatia Hannover zu Gast. "Wir freuen uns auf das Spiel auf der idyllisch gelegenen Sportanlage unterhalb der Anderter Mühle und eine temperamentvolle Zuschauerkulisse. Aber wir wollen uns dort nicht verstecken, sondern einen eigenen Beitrag zu einem ansehnlichen und spannenden Spiel leisten. Aytac Gümüs wird wieder zur Verfügung stehen. Angesichts der Schwere beider Aufgaben wären die Wilkenburger schon mit jeweils einem Punkt aus beiden Spielen überaus zufrieden. Zwei Heimspielverlierer des vergangenen Spieltages treffen Sonnabend (14 Uhr) im Grasdorfer Sportpark an der Ohestraße aufeinander: **SV Germania Grasdorf** - 1:2 gegen die SG 1874 Hannover - und **TSV Pattensen II** - 1:3 gegen den VfL Eintracht Hannover - werden auf Wiedergutmachung aus sein. Aufgrund des Heimvorteils und der Tabellenlage - Rang sechs für die Gastgeber, Rang zwölf für den TSV - sind die Germanen leichter Favorit auf die drei Punkte. "Wir wollen drei Punkte, auch wenn der Gegner nur schwer einzuschätzen ist. Das hängt natürlich auch davon ab, ob der Mannschaft aus dem Landesliga-Kader verstärkt wird", sagt Germania-Trainer Klaus Komning. Personell muss der Trainer Sonnabend auf die verletzten Sanel Rovcanin und Fabian Bartick verzichten. "Das können wir kompensieren", sagt Komning. Mirko Dreesmann, Trainer der Gäste, empfindet keinen Druck auf sich und der Mannschaft. "Wir müssen da weitermachen, wo wir gegen die Eintracht in der zweiten Halbzeit aufgehört haben, dann wäre unser Ziel, in Grasdorf zu punkten, nicht unrealistisch." Bis auf Tomasz Adamczyk stehen alle Kicker aus dem Kader zur Verfügung. Doppelt gefordert ist der **BSV Gleidingen** am kommenden Wochenende. Sonnabend steht von 14 Uhr an das Auswärtsspiel beim Polizei SV Hannover auf dem Programm. Die Gastgeber sind hervorragend aus der Winterpause gestartet und holten sieben Punkte aus drei Spielen. "Ich habe den Gegner beobachtet, es wird kein leichtes Spiel. Wir sind noch nicht richtig in Form und der Gegner ist schon voll im Rhythmus", sagt BSV-Trainer Marco Greve, der auf den verletzten Dennis Asensio-Hoyos verzichten muss. Montag (14 Uhr) folgt das Heimspiel gegen die Sportfreunde Anderten. "Ein ganz unbequemer Gegner. Sie spielen keinen schönen, aber sehr erfolgreichen Fußball. Da müssen wir hochkonzentriert sein", sagt Greve. Fehlen werden Montag Tim Walter sowie Yannick und Lukas von der Ah. Für den **SV**



Murat Aydogdu (links im Bild) und Mehmet Yurtseven sind während des Osterfestes mit dem SV Wilkenburg zweimal auswärts unterwegs. / Foto: R. Kroll

Murat Aydogdu (links im Bild) und Mehmet Yurtseven sind während des Osterfestes mit dem SV Wilkenburg zweimal auswärts unterwegs. / Foto: R. Kroll

Eintracht Hiddestorf steht kein Nachholspiel an.